



Code of Conduct Aktionswoche gegen Rassismus Schaffhausen

In der Aktionswoche gegen Rassismus kommen Menschen mit unterschiedlichen Erfahrungen, Perspektiven und Hintergründen zusammen, um sich mit Rassismus und seinen Auswirkungen auseinanderzusetzen.

Die Veranstaltungen schaffen Räume für Austausch, Lernen und Begegnung. Gleichzeitig können Gespräche über Rassismus und Diskriminierung auch herausfordernd oder emotional sein.

Dieser Code of Conduct beschreibt die gemeinsamen Regeln für einen respektvollen und verantwortungsvollen Umgang während der Veranstaltungen der Aktionswoche.

1. Respektvoller Umgang

Wir erwarten von allen Teilnehmenden einen respektvollen und wertschätzenden Umgang miteinander.

Dazu gehört insbesondere:

- andere Personen ausreden zu lassen und aufmerksam zuzuhören
- unterschiedliche Perspektiven und Erfahrungen ernst zu nehmen
- Diskussionen respektvoll zu führen
- persönliche Grenzen anderer zu respektieren

Niemand ist verpflichtet, persönliche Erfahrungen zu teilen oder stellvertretend für eine Gruppe zu sprechen.

2. Sensibler Umgang mit persönlichen Erfahrungen

Einige Veranstaltungen thematisieren Erfahrungen mit Rassismus oder anderen Formen von Diskriminierung. Diese Beiträge können emotional oder belastend sein.

Wir bitten alle Teilnehmenden:

- persönliche Erfahrungen anderer Menschen nicht zu relativieren
- Betroffene nicht in Rechtfertigungs- oder Debattensituationen zu bringen
- Grenzen anderer Personen zu respektieren

Persönliche Geschichten oder vertrauliche Inhalte aus Veranstaltungen sollen nicht ohne Zustimmung weitergegeben werden.

Veranstalter der Aktionswoche



3. Keine Diskriminierung oder Grenzverletzungen

Diskriminierende Aussagen oder übergriffiges Verhalten werden nicht akzeptiert. Dazu gehören insbesondere:

- rassistische oder stereotypisierende Aussagen
- herabwürdigende Kommentare über Herkunft, Religion, Kultur oder Identität
- Sexismus, Homo- und Transfeindlichkeit oder Ableismus
- persönliche Angriffe oder Einschüchterungen
- gezielte Störungen von Veranstaltungen

Kritische Fragen und unterschiedliche Meinungen sind Teil der Diskussion. Sie dürfen jedoch nicht auf Kosten der Würde oder Sicherheit anderer geführt werden.

4. Awareness und Unterstützung

Bei einigen Veranstaltungen stehen Ansprechpersonen zur Verfügung, an die sich Teilnehmende bei unangenehmen oder belastenden Situationen wenden können.

Diese Personen

- hören zu und nehmen Anliegen ernst
- unterstützen Betroffene bei Bedarf
- helfen, Gespräche zu moderieren oder Lösungen zu finden

Das Awareness-Team ist an den Veranstaltungen vom Montag 23. März: Podiumsgespräch - Kinder vor Rassismus schützen und am Freitag 27. März: Lesung der Autorin Emilia Roig vor Ort und an blauen Westen erkennbar. Wenn Sie Unterstützung benötigen oder sich unwohl fühlen, sprechen Sie das Team bitte direkt an oder nutzen Sie das Codewort „**Stella**“, um diskret Hilfe anzufordern.

Darüber hinaus kann die Fachstelle Integres bei Diskriminierungsfällen oder interkulturellen Konflikten als Anlaufstelle dienen.

In akuten Notfällen oder bei körperlicher Gewalt kontaktieren Sie bitte sofort:

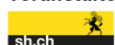
- **Sanität:** 144
- **Polizei:** 117

5. Foto- und Videoaufnahmen

Bei einigen Veranstaltungen können Fotos oder Videoaufnahmen für Berichterstattung und Dokumentation entstehen.

Die Veranstaltenden informieren jeweils vor Ort darüber.

Veranstalter der Aktionswoche



Wenn Sie nicht fotografiert oder gefilmt werden möchten, wenden Sie sich bitte an das Veranstaltungsteam.

Bei sensiblen Formaten kann das Fotografieren oder Filmen durch Teilnehmende eingeschränkt oder untersagt sein.

6. Umgang mit Vorfällen

Wenn es zu diskriminierenden Aussagen, Grenzverletzungen oder Konflikten kommt, kann das Veranstaltungsteam eingreifen.

Je nach Situation können folgende Massnahmen ergriffen werden:

- Hinweis auf den Code of Conduct und die Gesprächsregeln
- Moderation oder Unterbrechung einer Situation
- Aufforderung, ein Verhalten zu unterlassen
- im Einzelfall Ausschluss von der Veranstaltung

Gemeinsame Verantwortung

Eine respektvolle Atmosphäre entsteht nicht automatisch. Sie wird von allen Teilnehmenden mitgestaltet.

Wir laden alle Besucherinnen und Besucher ein, zu einem offenen, respektvollen und solidarischem Austausch beizutragen.

Veranstalter der Aktionswoche



Schweizerisches Rotes Kreuz
Kanton Schaffhausen



ph|sh



Integration der Region Schaffhausen



KiK Kultur im
Kornmüggli

m³ Museum
zu Allerheiligen
Schaffhausen



in
t
eg
res

